



## Diskussion um Hochbahnsteige

**Brackwede (WB).** Um die Hochbahnsteige der geplanten Stadtbahnerneuerung in Brackwede soll es bei einem Diskussionsabend am Mittwoch, 14. Oktober, gehen, zu dem das Unabhängige Bürgerforum (UBF) aufruft. Die neue freie Wählergemeinschaft wünscht sich möglichst viele Bürger von Brackwede bis Sennestadt als ihre Gäste im Hotel Vier Taxibäume, Hauptstraße 65, um sich »mit uns über die Baupläne von Hochbahnsteigen aufzuregen«, heißt es auf Einladungskarten.

Das UBF befürchtet den Tod der Hauptstraße als Einkaufsmeile, sollte der Bau von Hochbahnsteigen, wie von Stadtverwaltung und Mobil geplant, tatsächlich begonnen werden. Die Mitglieder der Wählergemeinschaft favorisieren statt dessen eine Stadtbahn in Niederflurtechnik vom Brackweder Bahnhof bis nach Sennestadt.

Die Diskussionsrunde soll um 19 Uhr beginnen und Ansätze zur Rettung der Hauptstraße erarbeiten.

## Ferientreff im Luna

**Sennestadt (WB).** In der zweiten Herbstferienwoche lädt das Sennestädter Jugendzentrum Luna alle Kinder und Teenager zum Ferientreff ein. Von heute bis Freitag sind von 15 bis 18 Uhr ein Bewegungsparcours im Saal und ein Chill-Bereich im Pavillon eingerichtet. Das Jugendcafé ist Mittwoch und Donnerstag von 18 bis 21 Uhr geöffnet.

Nach den Ferien greift die frühere Winteröffnungszeit für Kinder ab 15 Uhr, für Teenager ab 16 Uhr. Dann ist der offene Bereich montags geschlossen. **Dienstags:** 15 bis 18 Uhr Mädchentreff ab sechs Jahren; 18 bis 19 Uhr Sport und Fitness für Mädchen. **Mittwochs:** 15 bis 18 Uhr Kindertreff; 16 bis 18 Uhr Teenytreff (fünfter bis siebter Schuljahrgang); 18 bis 21 Uhr Jugendtreff. **Donnerstags:** 15 bis 18 Uhr Kindertreff; 16 bis 18 Uhr Teenytreff; 18 bis 21 Uhr Jugendtreff. **Freitags:** 16 bis 18 Uhr Teenytreff; 18 bis 20 Uhr Jugendtreff.

## Vollsperrung der Queller Straße

**Quelle/Ummeln (WB).** Nach den umfangreichen Sanierungsarbeiten vom Sommer muss die Queller Straße erneut gesperrt werden. Dieses Mal geht es um die Einmündung zur Gütersloher Straße. Dort wird von heute an bis voraussichtlich Freitag, 30. Oktober, der Tüterbach neu verrohrt. Umleitungsempfehlungen werden nach Auskunft der Stadt Bielefeld ausgeschrieben. Fußgänger können den Baustellenbereich passieren.

## So erreichen Sie Ihre Zeitung

**Geschäftsstelle Brackwede**  
Hauptstraße 90-92, 33647 Bielefeld  
Telefon 05 21 / 9 42 17 10  
Fax 05 21 / 9 42 17 50

**Abonnentenservice**  
Telefon 05 21 / 585-1 00  
Fax 05 21 / 585-3 71

**Anzeigenannahme**  
Telefon 05 21 / 585-8  
Fax 05 21 / 585-480

**Lokalredaktion Brackwede**  
Hauptstraße 88-90, 33647 Bielefeld  
Kerstin Sewöster 05 21 / 9 42 17 14  
Markus Poch 05 21 / 9 42 17 15  
Peter Bollig 05 21 / 9 42 17 19  
Fax 05 21 / 9 42 17 51

brackwede@westfalen-blatt.de  
www.westfalen-blatt.de

# Zukunft des Volksfestes ungewiss

Brackwede feiert seine 41. Glückstalertage – Es könnten die letzten gewesen sein

■ Von Markus Poch

Brackwede (WB). Allen Alternativen zur Unterhaltung und Belustigung zum Trotz sind die Brackweder Glückstalertage weiterhin ein fester Termin im Kalender vieler Familien aus Bielefeld und Umgebung. Am Wochenende kamen erneut tausende Besucher an die Hauptstraße, um die 41. Auflage des beliebten Volksfestes zu erleben. Doch möglicherweise ist der Duft gebrannter Mandeln und gegrillter Knoblauch-Champignons die längste Zeit durch die Einkaufsmeile gezogen.

Denn trotz des Zuspruchs aus Bevölkerung und Schaustellerkreisen, trotz der guten Nachfrage an den Karussells, den Imbiss- und Vergnügungsbuden, trotz der Extra-Umsätze, die die Kaufleute an Haupt- und Treppenstraße während ihrer Sonderöffnungszeiten machen, könnten die 41. Glückstalertage die letzte Kirmes dieser Art in Brackwede gewesen sein. Zwei Baustellen sind die Ursache dafür, dass die Zukunft des 1975 von der Brackweder Kaufmannschaft ins Leben gerufenen Volksfestes wackelt wie nie zuvor.

An erster Stelle stehen die Unstimmigkeiten zwischen der veranstaltenden Werbe- und Interessengemeinschaft (WIG) und dem Brackweder Bezirksamt. Wie das WESTFALEN-BLATT berichtete, waren die beiden Parteien bei der Abrechnung des Adventsmarktes 2014 aneinander geraten. Ein knappes Jahr später sind die gegenseitigen Anschuldigungen



Lustig und unbeschwert wiegt sich die Traube der bunten Luftballons im Herbstwind an der Bartholomäuskirche. Seit Jahren schon ist Ballonver-

kauf Harry Herrig bei Brackweder Festen im Einsatz. Ob die Glückstalertage künftig noch dazu gehören, ist offen. Fotos: Markus Poch

noch immer nicht aus der Welt geräumt. Im Gegenteil: Versuche der Annäherung scheiterten, der Streit schaukelte sich immer weiter hoch



Wehe, wenn der böse Räuber kommt: keine Glückstalertage ohne Dagmar Seljes vor allem für Kinder faszinierende Puppenspiele.



Ponyreiten ist Pflicht: Wie ein echter Cowboy hat Carl Theo (4) aus Quelle seine Runden gedreht. Papa Oliver Hansmann hilft beim Absteigen.

und gipfelte zuletzt gar, wie ebenfalls berichtet, im Rücktritt des kompletten WIG-Vorstandes. Nur noch kommissarisch wickelten WIG-Chef Frank Becker und seine Leute die aktuellen Glückstalertage ab. Zum nächst möglichen Zeitpunkt legen sie ihre Ämter nieder und wollen keine Verantwortung mehr übernehmen. Wie schnell sich ein neuer, organisationsfreudiger, zudem bezirksamtskompatibler Vorstand findet und ob überhaupt, steht in den Sternen.

Außerdem machen die Glückstalertage trotz ihrer Beliebtheit kaum noch ein Plus. 2014 waren es nur 850 Euro. Schuld daran ist laut Becker vor allem die neue Gebäudestruktur der Stadt Bielefeld. Danach würden neuerdings nicht nur die Straßenreinigung (3000 Euro), sondern von 2016 an auch die Kosten der Übergangsbeschilderung (5000 Euro) auf die Veranstalter von Stadtfesten abgewälzt. Das wären hier Extrakosten in Höhe von 8000 Euro.

»Diese Forderung seitens der Stadt kann ein neuer WIG-Vorstand, sofern es ihn denn dann gibt, nicht begleichen«, urteilt Frank Becker. »Brackwedes wirtschaftlicher Niedergang wäre damit eingeläutet. Es bedürfte schon einer starken Bürgermeisterin, die für ihren Stadtbezirk kämpft. Im Augenblick gehe ich aber davon aus, dass dies die letzten Glückstalertage waren.«

Mehr **FOTOS** im Internet  
www.westfalen-blatt.de

Uniformiert durch Brackwede: Der Fanfarenchorps Wadersloh bringt Musik und Stimmung in alle Teile der Hauptstraße.



Uniformiert durch Brackwede: Der Fanfarenchorps Wadersloh bringt Musik und Stimmung in alle Teile der Hauptstraße.



Schmeckt bei den Glückstalertagen am besten: Mit einem Hotdog wärmen sich die Brackweder Dirk Meier und Iris Khemissi.

## Berufsschüler bedenken Flüchtlinge

80 Geschenkpakete des Rempel-Kollegs erreichen Oldentruper Hof und Recyclingbörse

**Brackwede (WB).** Unter dem Motto »Jeder kann helfen« haben sich Schüler des Rudolf-Rempel-Berufskollegs (RRB) vorgenommen, dem Schicksal der Flüchtlinge in Bielefeld nicht länger nur zuzusehen, sondern aktiv zu werden.

Die »HE15A« ist eine Europa-Klasse in der Unterstufe der Höheren Handelsschule im RRB, deren Schüler sich erst seit August kennen. Trotzdem haben sie gemeinsam das Projekt »Sammeln für Flüchtlinge« initiiert und dabei erfahren, wie viel Hilfsbereitschaft und Engagement von Schülern

auch aus anderen Klassen kommt. Aber nicht nur die Mitschüler, einige Lehrer und der RRB-Förderverein unterstützten das Projekt. Auch die Spedition Steinmetz aus Herford und die Brackweder Firma Böllhoff beteiligten sich. Steinmetz schickte einen Lkw, um die 80 gefüllten Pakete zum Flüchtlingsheim Oldentruper Hof und zur Recyclingbörse zu transportieren. In den Paketen der Schüler waren neben Spielzeug, Kleidung, Lebensmitteln und Hausrat auch Sportartikel, darunter 20 Fußballbälle mit Pumpen, gespendet von Böllhoff.

»Es muss qualvoll sein, unter Todesangst sein Zuhause verlassen zu müssen und nichts weiter mitnehmen zu können als das, was man tragen kann. Wir haben so ein Glück, das wir nicht in diesen Ländern leben müssen, da ist es unsere Pflicht, zu helfen. Die Flüchtlinge sollen sich nach der beschwerlichen Reise bei uns willkommen fühlen, alles andere ist unwürdig«, sagte ein Schüler der HE15A.

Dieser Gedanke brachte die Schüler dazu, auch eine Geldspende an das Café Welcome in Bielefeld zu überreichen, das sich ins-

besondere für soziale Kontakte zwischen Flüchtlingen und Bielefeldern einsetzt. Die Unterstufe der Höheren Handelsschule veranstaltete im Rahmen des europäischen Tages der Sprachen ein internationales Buffet und verkaufte im Forum der Schule selbstgemachte Spezialitäten verschiedenen Ländern an Mitschüler und Lehrer.

Über die Erlösten 600 Euro freuten sich die Café-Mitarbeiter riesig. Von dem Geld werden auch Strümpfe und Unterwäsche gekauft, denn viele Flüchtlinge kämen barfuß oder ohne Socken an.

## Erzählcafé zum »Familienpaten«

**Brackwede (WB).** Um das Thema »Familienpate – ein Unterstützungsangebot für Menschen mit Behinderungen und deren Familien« geht es heute im Brackweder Erzählcafé des Treffpunkts Alter. Dazu spricht Fabian Möller von der Evangelischen Stiftung Ummeln, die mit diesem Angebot eine Versorgungslücke schließen möchte. Ein Familienpate kann die Aufgabe übernehmen, für Behinderte und deren Familien ein passgenaues Unterstützungspaket zu finden und das möglichst in deren direktem Wohn- und Lebensumfeld. Interessenten hören sich das Referat im Gemeindehaus am Kirchweg 10 an. Es beginnt um 15 Uhr.